

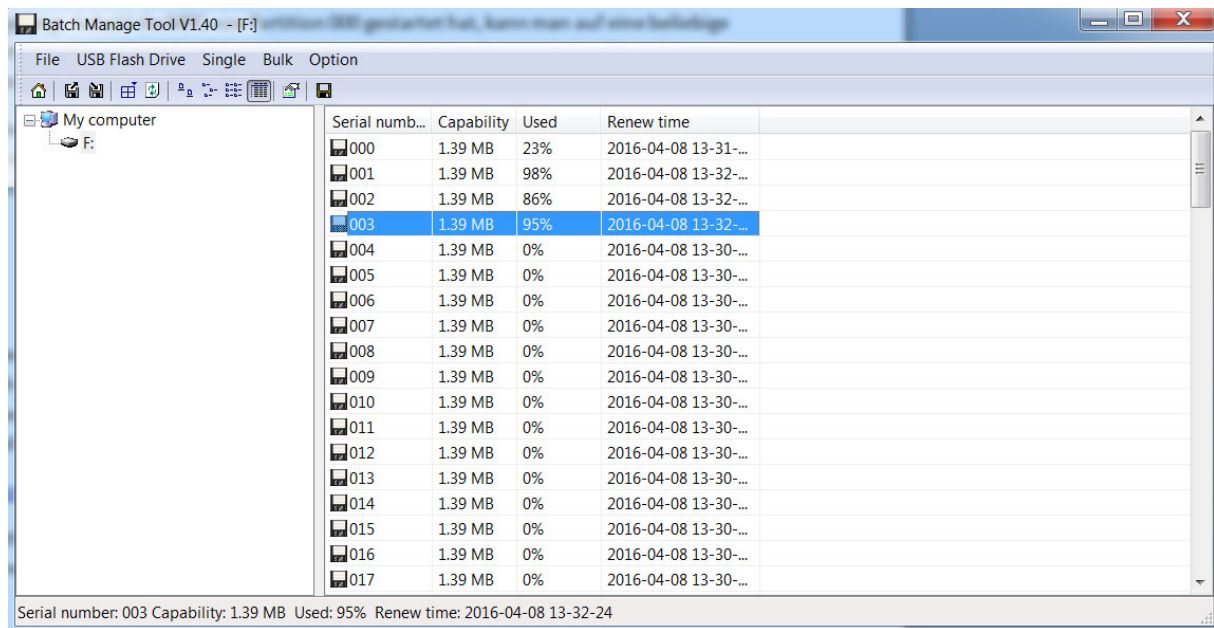
USB Floppy Emulator für die Nutzung in einer MPC2000

Mithilfe des Floppy Emulators ist es möglich, die MPC2000 mit einem USB-Stick zu betreiben, anstatt auf häufig unverlässliche und langsame Disketten angewiesen zu sein. Vor allem für die Nutzung mit modernen Computern liefert diese Lösung viele Vorteile, da sämtliche Dateiverwaltung mit einem einfachen USB-Anschluss und Stick vorgenommen werden kann, anstatt mit Disketten- und/oder ZIP-Laufwerken hantieren zu müssen, welche häufig nicht ohne weiteres mit bspw. Laptops funktionieren. **Einige Dinge sind beim Betrieb bzw. bei der Kaufentscheidung allerdings zu beachten:**

- Der Emulator bietet, wie der Name bereits andeutet, kein vollwertiges USB-Interface, mit dem es möglich wäre, den vollen Speicherplatz eines USB-Sticks einfach zu nutzen, dafür sind die Schnittstellen und Dateiverwaltung der MPC zu alt. Da der Emulator über die originale Disketten- (Atapi-)Schnittstelle angesteuert wird, können jeweils maximal die 1,44MB einer 2HD-Diskette verwaltet werden.
- Ein korrekt vorbereiteter USB-Stick kann allerdings mit bis zu **1000 Partitionen** in Diskettengröße versehen werden, was einen Gesamtspeicherplatz von **über 1 Gigabyte** liefert. Anstelle von **1000 Disketten** hat man alle Daten auf einem einzigen USB-Stick, von dem man auch deutlich einfacher ein komplettes **Backup** anlegen kann. Beim Betrieb in der MPC kann zwischen diesen Partitionen einfach über die Knöpfe am Emulator gewechselt werden - die jeweils angewählte Partition wird auf dem LED-Display des Emulators angezeigt. Sobald die MPC von Partition 000 gestartet hat, kann man auf eine beliebige Partition wechseln und auf dieser Dateien speichern bzw. Dateien laden (über die Dateiverwaltung **SHIFT+3**)
- Die von uns vorbereiteten USB-Sticks (Achtung: nicht alle USB-Sticks sind 100% kompatibel für die Nutzung in einer MPC, die von uns geliefert sind es natürlich) sind jeweils mit 100 Partitionen vorbereitet und verfügen immer über die folgenden Standardpartitionen:
 - 000: **MPC-Betriebssystem V1.72** (startet automatisch beim Einschalten der MPC)
 - 001: **AKAI Standard Soundset**, wie es damals auf Diskette mitgeliefert wurde
 - 002: **AKAI Funk Soundset**
 - 003: **AKAI Hip Hop Soundset**
- Beim Betrieb am Computer wird jeweils nur die erste Partition FLPPY0 angezeigt, auf der sich das Betriebssystem für die MPC befindet. Leider sind die meisten Computerbetriebssysteme nicht in der Lage, frei zwischen den vorhandenen Partitionen hin- und herzuwechseln, hierfür benötigt man eine frei erhältliche Zusatzsoftware:

<http://www.ipcas.com/download/products/usb-floppy/usb-floppy-emulator-tool-v1.40i.zip>

Mithilfe der Software ist es äußerst einfach, Dateien auf sämtlichen Partitionen zu verwalten.



- Der Screenshot zeigt den Startbildschirm beim vorherigen Einlegen des von uns mitgelieferten USB-Sticks. Wie zu erkennen ist, befinden sich auf den Partitionen 000 - 003 Dateien (unter "**Used**" sieht man die jeweilige Belegung des Speicherplatzes). Die anderen Partitionen 004 - 100 sind leer und können sofort mit Dateien versehen werden. In der Software reicht nun ein simpler **Doppelklick** auf die Partition auf die zugegriffen werden soll, um Dateien von dieser **auf den Computer zu überspielen** oder Dateien **vom Computer auf den USB-Stick zu speichern**. Beim Doppelklick öffnet sich ein normales Explorer-Fenster, in dem die Dateien dann wie bei einem ganz normalen USB-Stick oder einer externen Festplatte verwaltet werden können.

- Nach dem Ablegen von Dateien in einer Partition **immer daran denken**, in der Software mit der **rechten Maustaste** auf die Partition zu klicken und "**Save**" zu auswählen, erst dann werden die Dateien final gespeichert und sind danach in der MPC nutz-/zugreifbar.

- In der Software können USB-Sticks mit Floppy-Partitionen formatiert werden und Images von Disketten angefertigt und auf die Partitionen der USB-Sticks übertragen werden. Dies ist die sinnvollste Variante für das Dateimanagement, da teilweise in der Explorer-Ansicht u.U. nicht alle Dateien, die sich auf einer Diskette befinden, angezeigt werden.

Hinweis für Nutzer von MacOS

Es ist grundsätzlich möglich, einen floppy-partitionierten USB-Stick mit MacOS zu benutzen und zu verwalten, **leider ist es ungleich komplizierter** als auf einem Windows-PC.

Die einzige vernünftige Software für Mac wird von HxC angeboten:

http://hxc2001.com/download/floppy_drive_emulator/HxCFloppyEmulator_soft.zip

Neben der **Software** benötigt man den auf der Website erhältlichen **Treiber** für die korrekte Ansteuerung des Disketten-Dateiformats.

Da die oben aufgeführte Software der Firma ipcas deutlich einfacher zu bedienen ist und sich damit auch ohne Informatikabschluss die MPC im 21. Jahrhundert betreiben lässt, raten wir dringend dazu, im Mac mithilfe von **VMWare** oder einer **VirtualBox** Windows auszuführen und hier die **ipcas Floppy Emulator Software** zu betreiben.